

Wenn wir was machen, dann mit voller Leidenschaft!“

Henning Baalman

Frank Hüllmann

Gründer und Geschäftsführer

ElbHandWerk Sanitär und Heizung GmbH

Eine große Halle in der Meistermeile in Eimsbüttel: Geräte, Werkzeuge und Ersatzteile liegen ordentlich sortiert in massiven Holzregalen. Über dem Büroeingang ist jeder Mitarbeitende mit einem kleinen Porträt verewigt, man spürt den Teamgeist. Henning Baalman, Frank und Dustin Hüllmann grüßen mit einem herzlichen „Ahoi“. 2020 haben sie die ElbHandWerk Sanitär und Heizung GmbH gegründet, zwei Jahre später den Preis für den Handwerksbetrieb des Jahres 2022 für „herausragende Leistungen im Handwerk“ gewonnen. Seither ist der Familienbetrieb personell kontinuierlich gewachsen. Mit-Gründer Henning Baalman: „Alles, was wir machen, ist authentisch. Es ist großartig, dass das so gut ankommt und unser Konzept funktioniert“. Der Entschluss zur Selbständigkeit „war zwar sehr spontan und die ein oder andere Herausforderung haben wir auch bewältigen müssen. Aber jetzt läuft es, das freut uns sehr“, ergänzt Mit-Gründer Frank Hüllmann.

Flatscreen, Kaffeeautomat, Bartisch: Die offene Küche in der Halle am Offakamp ist modern-rustikal eingerichtet. Jeden Morgen treffen sich hier alle Mitarbeitenden um sieben Uhr. „Dann geht es hier zu wie in einem Taubenschlag“, erzählt Henning Baalman. Bevor es raus zur Kundenschaft geht, treffen sich alle rund 25 ElbHandwerkerInnen in der Halle am Offakamp, besprechen Aufträge, trinken auch einen Kaffee zusammen. „Uns ist wichtig, dass wir alle unsere Mitarbeitenden regelmäßig sehen, damit wir wissen, was gerade bei ihnen los ist, ob irgendwo der Schuh drückt und wir als Arbeitgeber etwas tun können.“ Darum kümmert sich Dustin Hüllmann. Er ist nicht nur von Anfang an Prokurist bei ElbHandWerk, sondern als Office&Feel good Manager dafür zuständig, dass es allen Beschäftigten der Firma gut geht. Frank Hüllmann: „Das ist gleich aus mehreren Gründen wichtig. Wir wollen in erster Linie eine gute



Stimmung in unserem Betrieb haben, darauf achten wir bei der Personalzusammensetzung ganz besonders. Außerdem lassen wir uns viel einfallen, damit die Bindung zum Betrieb gut ist.“ Allerdings betonen die beiden Geschäftsführer auch, dass das alles kein Selbstzweck sei. „Am Ende des Tages sollen unsere Kunden davon profitieren, denn wenn die Stimmung gut ist, dann stimmt auch die Leistung.“ Es gibt noch einen anderen Effekt: „Wir haben keine großen Probleme, Personal oder Auszubildende zu finden“, erzählt Dustin Hüllmann. „Natürlich bezahlen wir auch überdurchschnittlich, aber diese vielen kleinen Maßnahmen tragen erheblich zur Mitarbeiterbindung und -gewinnung bei.“

Über Mangel an Aufträgen konnte sich der noch junge Betrieb bisher nicht beklagen. Über einen begrenzten Zeitraum gab es sogar einen Auftragsstopp für Neukunden, weil erstmal alle Bestandsaufträge abgearbeitet werden mussten. Frank Hüllmann: „Die Kunst war und ist für uns, so zu wachsen, dass gleichzeitig die Qualität nicht leidet. Nur so ist unser Erfolg, den wir glücklicherweise haben, nachhaltig und die Firma gesund!“



Über vier Jahrzehnte Erfahrung brachte der 60-Jährige als angestellter Sanitär- und Heizungsbauer bereits mit, als er sich für die Selbständigkeit entschied. „Das wollte ich nicht alleine machen, also habe ich meinen Arbeitskollegen Henning Baalmann gefragt.“

Von der Entscheidung bis zur Betriebseröffnung im Dezember 2019 dauerte es nur wenige Monate. Was hat die beiden angetrieben, den Schritt in die Selbständigkeit zu wagen? „Zusammen mit Henning habe ich in einem anderen tollen Betrieb gearbeitet“, erzählt Hüllmann. „Leider gab es dort unterschiedliche Meinungen über Betriebsführung und die Zukunft. Nach einer Nacht drüber schlafen war für mich klar, dass ich dort nicht mehr arbeiten werde und etwas Eigenes auf die Beine stellen will.“ Baalmann, damals bereits zehn Jahre im Beruf, ergänzt: „Frank hat mich gefragt, ob ich dabei bin. Ich musste nicht lange überlegen, denn wenn ich das mache, dann nur mit ihm.“ Für die beiden Handwerksmeister war die Gründung eines eigenen Betriebes aber keine grundlegend neue Idee. „In unserem Gewerk ist es eher so, dass man sich in der Regel selbständig macht, daher ist das in der Vergangenheit immer wieder mal eine Überlegung gewesen, kam also nicht plötzlich aus dem Nichts“, erklärt Baalmann.

Mit ihren vielen Jahren an Erfahrung stand für sie von Anfang an fest, dass sie nicht irgendeinen beliebigen Betrieb mit irgendeinem Namen aufmachen wollten. „Alle unsere Mitarbeitenden sollen sich mit der Firma identifizieren. Deswegen haben wir uns für den Namen

ElbHandWerk und für die speziellen Outfits, schwarze Shirts mit weißem Logo, für die gesamte Belegschaft entschieden.“ Dustin Hüllmann ergänzt: „Außerdem lassen wir uns immer wieder Dinge einfallen, um uns von anderen abzuheben“. Zum Beispiel wird in Mails und bei Kundenbesuchen konsequent mit „Ahoi“ begrüßt, „das macht Spaß, ist ungewöhnlich und sorgt für ein Alleinstellungsmerkmal in der Branche“. Frank Hüllmann: „Wenn wir etwas machen, dann machen wir es mit Leidenschaft, das gilt für alle Bereiche!“

Welchen Herausforderungen muss sich ElbHandWerk stellen, um am Markt zu bestehen? „Wir haben gerade zur Anfangszeit sehr von unseren Kontakten profitiert“, erläutert Frank Hüllmann. Seit vielen Jahren ist er im Hamburger Fußballvereinsport unter anderem als Trainer und Manager aktiv. „Das hat uns sehr geholfen“, ergänzt Henning Baalman. „Es ist aber auch so, dass sich die Ansprüche der Kundschaft an Handwerksbetriebe geändert haben. Pünktlichkeit und Verlässlichkeit sind heute noch viel wichtiger als früher, darauf legen wir sehr viel Wert.“ Auch die Arbeit an sich hat sich im Vergleich zu früher geändert. „Natürlich bearbeiten wir immer noch Rohre und montieren Heizungsanlagen, wie zum Beispiel Wärmepumpen. Aber auch die Installation und Vernetzung von Smart-Home-Systemen gehört mittlerweile zu unserem Tagesgeschäft. Häufig müssen wir vor Ort mit anderen Gewerken zusammenarbeiten. Dazu bringen wir gerne auch unser eigenes Netzwerk mit, Gewerke, mit denen wir bereits lange Hand in Hand arbeiten. Einige davon sitzen auch hier in der Meistermeile.“

Seit fünf Jahren gibt es ihre Firma, was planen die beiden für die Zukunft? Henning Baalman: „Wir wollen das Niveau halten, das wir vom Umsatz her und personell erreicht haben“. Frank Hüllmann: „Wir wollen weiter als gesamtes Team noch stärker zusammenwachsen und natürlich weiterhin die Qualität abliefern, die unsere Kundschaft bisher von uns gewohnt ist“.

MW

Henning Baalman & Frank Hüllmann
Gründer und Geschäftsführer
ElbHandWerk Sanitär und Heizung GmbH
Offakamp 9 e
22529 Hamburg
Telefon: 040 / 50724999
<https://www.elbhandwerk.com/>